

# HOTEL MARKUS



Das Leben des  
Jesus aus N.

drüber  
reden

## Hotel Markus 1) Wie alles begann

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 12. Januar 2025



### Austausch

- Wer kennt den Interview-Podcast „Hotel Matze“? An welchen seiner Gäste erinnert ihr euch und was habt ihr Neues über diese Person gelernt?



### Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Die Predigt leitet ins Markus-Evangelium ein.

Laut traditioneller Vorstellung wurde das Markus-Evangelium von Johannes-Markus, einem Mitarbeiter des Petrus geschrieben. Das behauptet zumindest der Kirchenvater Papias. Der Text selbst nennt seinen Verfasser aber nicht und Papias gilt in der Forschung leider nicht als allzu verlässlicher Lieferant von Fakten.

Gleichwohl ist das Markus-Evangelium ein faszinierendes Buch. Es ist das kürzeste der Evangelien – in rund zwei Stunden kann man es durchlesen – aber vor allem ist es die älteste und erste Jesus-Biografie, die in der jungen Kirche Verbreitung fand. Obwohl in wenig elegantem Griechisch geschrieben, obwohl einige bekannte Texte wie z.B. die Bergpredigt fehlen und Markus seine Erzählung eher thematisch denn chronologisch aufbaut, führt es uns vielleicht so nah wie kein anderes Evangelium an den historischen Jesus von Nazareth heran.

Kennzeichnend ist das hohe Erzähltempo, mit dem Markus die Geschichte vorantreibt. Ohne Geburt und Kindheit auch nur zu erwähnen, ist man nach wenigen Versen mitten in einer dynamischen Geschichte um das Wirken des Jesus von Nazareth. Dabei halten die Figuren ständig eine Frage offen: Wer ist dieser Mann? Obwohl das Evangelium selbst darum zu keiner Zeit ein Geheimnis macht. Weiter ist für Markus' Erzählung typisch, dass sich die gesamte Geschichte von Beginn an auf das Sterben Jesu zubewegt. Alles läuft auf das Kreuz zu. Seit Tod ist von Anfang an intediert.

Der Markus-Schluss hat mit Vers 8 im 16. Kapitel – anders als in unseren heutigen Bibeln – einen genialen offenen Ausgang. Die Auferstehung Jesu wird verkündet, aber nicht mehr erzählt. Das Buch endet mit verängstigten Frauen, die das leere Grab verlassen.

Die ersten 15 Verse in Kapitel 1 beginnen mit einer großartigen Einleitung (siehe unten), verankern die Geschichte in den Ankündigungen jüdischer Propheten und berichten dann von der Massenbewegung um Johannes den Täufer. Jesus lässt sich von ihm taufen, eine Stimme bestätigt ihn als Sohn Gottes, der Teufel versucht ihn vom Weg abzubringen, Johannes kommt ins Gefängnis und Jesus beginnt öffentlich zu predigen. Seine Botschaft lautet: „Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich kommt jetzt den Menschen nahe. Ändert euer Leben und glaubt dieser Guten Nachricht!“

Was müsste eigentlich geschehen, dass wir unser Leben ändern? Haben wir eine solche Hoffnung für die Welt, dass wir aufstehen und losgehen würden?

## Austausch

Was hab ihr Neues über das Markus-Evangelium erfahren?

## Vorlesen

Lest Markus 1, 1-15 nach zwei unterschiedlichen Übersetzungen.

## Austausch

- **Vers 1** Könnt ihr die Brisanz dieses Satzes nachfühlen? („Anfang“ erinnert an Genesis 1 / „Evangelium“ nannte man eigentlich eine Siegesnachricht des Kaisers / „Christus“ bezeichnet Jesus als Weltenretter / „Sohn Gottes“ ist der Titel des römischen Kaisers)
- **Vers 2-3** Die Geschichte beginnt schon bei den Propheten. Gott selbst bringt hier also etwas auf den Weg. Handelt Gott auch heute? In unserer Weltgeschichte?
- **Vers 4-8** Johannes der Täufer erinnert an Elia, von dem man glaubte, dass er wiederkomme, wenn Gott die Welt erneuere. Eine Bewegung entsteht. Gibt es sowas: Zeichen der Zeit? Vorbote für etwa, was bald geschehen wird? Macht euch irgendeine Entwicklung heute Hoffnung?
- **Vers 9** Jesus tritt auf. Von Weihnachten wird nichts erzählt. Mögt ihr das Tempo, mit dem Markus in die Handlung einsteigt?
- **Vers 10-14** Die Versuchung in der Wüste in knappen Sätzen. Johannes im Gefängnis. Und schon...
- **Vers 15** ... beginnt Jesus zu wirken und predigt: „Die von Gott bestimmte Zeit ist da. Sein Reich kommt jetzt den Menschen nahe. Ändert euer Leben und glaubt dieser Guten Nachricht!“ Meint er eigentlich auch uns?

## Vorlesen

*„Was müsste geschehen, dass du Hoffnung fassen könntest für die Welt, so sehr, dass du dein Leben änderst? Was müsste geschehen, dass du von Hoffnung für 2025 auf einen Weg gelockt würdest, der trotz allem glaubt: Es kann gut werden. Weil weder Putin, noch Mask, noch Weidel die Kaiser und Göttersöhne sind,*

*sondern ein Mann, der uns verrückterweise Hoffnung macht. Glaubst du, dass da Hoffnung ist? Dass Gott nah ist? Und würdest du etwas in deinem Leben ändern, um in Richtung dieser Hoffnung loszulaufen?“*

- Hast du in deinem Leben schon mal eine 180°-Wende gemacht? Hast du schon mal eine größer Lebensveränderung gewagt?
- Was müsste geschehen, dass du es nochmal tun würdest?